



G.Vollmer D.Schenker N.Vreden

Springer Lebensmittel- report '92

Mißstände · Rückstände Verstöße

Mit 18 Abbildungen

Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York
London Paris Tokyo
Hong Kong Barcelona
Budapest

Professor Dr. GÜNTER VOLLMER
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Lehrstuhl für Chemie und Ihre Didaktik
Universitätsstraße 1, 4000 Düsseldorf

Dr. DIETER SCHENKER,
NORBERT VREDEN
Chemisches- und Lebensmittel-Untersuchungsamt Duisburg
Wörth Straße 120, 4100 Duisburg 1

ISBN-13:978-3-540-55184-3 e-ISBN-13:978-3-642-77315-0
DOI: 10.1007/978-3-642-77315-0

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Springer-Lebensmittelreport . . . : Mißstände, Rückstände, Verstöße. – Berlin ; Heidelberg ;
New York ; London ; Paris ; Tokyo ; Hong Kong ; Barcelona ; Budapest : Springer.
Erscheint jährlich. – Aufnahme nach 1992
Bis 1991 u.d.T.: *Lebensmittelreport* . . .
1992 –

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland vom 9. September 1965 in der Fassung vom 24. Juni 1985 zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtsgesetzes.

© Springer-Verlag · Heidelberg 1992

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Produkthaftung: Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen kann vom Verlag keine Gewähr übernommen werden. Derartige Angaben müssen vom jeweiligen Anwender im Einzelfall anhand anderer Literaturstellen auf ihre Richtigkeit überprüft werden.

Vorwort

„Springer-Lebensmittelreport '92“ – der dritte Jahresüberblick über den bundesdeutschen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständemarkt liegt vor. Grundlage sind wieder die Berichte der Chemischen- und Lebensmitteluntersuchungsämter der Bundesrepublik Deutschland, die bis August 1991 bei uns eingingen. Daneben werden – stärker als in den vorigen Bänden – aktuelle Veröffentlichungen anderer staatlicher Institutionen berücksichtigt, z. B. des Bundesgesundheitsamtes.

Diese Quellen bieten Gewähr für die Zuverlässigkeit und Allgemeingültigkeit der Aussagen, beruht doch der „amtliche“ Erkenntnisstand zur Lebensmittelversorgung im wesentlichen auf den Hunderttausenden von Einzeluntersuchungen, die in den etwa fünfzig Untersuchungsämtern jährlich durchgeführt werden. Ihre Aussagekraft geht weit über den bundesdeutschen Raum hinaus. Der intensive Warenaustausch bringt es mit sich, daß auch die Situation benachbarter Länder, insbesondere Österreichs und der Schweiz, mit erfaßt werden.

Es liegt im besonderen Auftrag der Untersuchungsämter, „Verdachtsmomenten nachzugehen“. Damit konzentrieren sich ihre Untersuchungen auf die Schattenseiten des Marktes mit der Folge, daß in den Berichten negative Vorkommnisse und Verstöße eine überproportionale Rolle spielen. Mithin ist auch der darauf basierende Lebensmittelreport kein ausgewogener Jahresbericht in dem Sinne, daß positive und negative Seiten gleichermaßen berücksichtigt werden, sondern vielmehr eine „Jahres-Mängelliste“. Zur Einschätzung der Gesamtsituation müssen vor allem die referierten Einzelverstöße vor dem Hintergrund eines gewaltigen Marktes gesehen werden.

Wir wollen die offiziellen Befunde der Untersuchungsämter nicht nur der Fachöffentlichkeit zur Verfügung stellen, sondern auch Nichtfachleuten, z. B. interessierten Verbrauchern, nicht zuletzt um ihnen damit eine verlässliche Grundlage zur Bewertung undurchsichtiger oder aus dem Zusammenhang gerissener Meldungen und Berichte in Massenmedien zu geben. Dies beinhaltet für uns die Aufgabe, aus den vielen Einzelbefunden der Ämter Zusammenhänge aufzuzeigen, allgemeinverständliche Kapitel zusammenzustellen.

Abgerundete, einen Gesamtüberblick vermittelnde Darstellungen liegen vor allem in den ersten beiden Kapiteln vor, die aktuelle

VI Vorwort

lebensmittelrechtliche Probleme und Untersuchungsschwerpunkte behandeln. Im Vergleich zu den vorigen Bänden wurde der Umfang dieser beiden Kapitel und die Zahl der Unterkapitel vergrößert. Die dann folgenden Kapitel „Kontrollen bei Handel und Gewerbe“ und „Ergebnisse der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeuntersuchung“ sind stärker auf Einzelbefunde ausgerichtet. Allgemein interessierende Artikel wurden z. T. unverändert übernommen, wenn sie zu fachsprachlich oder komplex schienen, aber auch umformuliert und in eine verständlichere Form gebracht.

Herausgeber und Autoren haben vielen Personen zu danken, die sich um das Erscheinen des Buches verdient machten: Den Verantwortlichen in den Behörden und Untersuchungsämtern, den Referenten, auf deren Originalberichte wir zurückgreifen konnten, und nicht zuletzt den im Verlag damit befaßten Personen, allen voran Herrn Dr. Heinrich und Frau Blümer-Schwinum, die die Herstellung des Buches so engagiert vorantrieben, daß es schon wenige Monate nach Eingang der letzten Berichte erscheinen konnte.

Bonn und Duisburg im März 1992

GÜNTER VOLLMER
DIETER SCHENKER
NORBERT VREDEN

Inhalt

Erläuterungen von Fachausdrücken	
Zeichen und Abkürzungen	XI
Liste der verwendeten Jahresberichte	XIII
1 Aktuelle lebensmittelrechtliche Probleme	1
1.1 Die neue „Bio“-Verordnung – Jetzt nur noch echte Bio-Kost?	1
1.2 Neue Süßstoffe für kalorienreduzierte Lebensmittel . . .	6
1.3 Kennzeichnungsdschungel: Was ist „light“?	9
1.4 Gentechnik in der Lebensmittelwirtschaft	14
1.5 Levitiertes Wasser – Neue Wirkung oder Betrug?	18
1.6 Grenzfälle zwischen Lebensmitteln, Arzneimitteln und kosmetischen Mitteln	21
1.7 Verzehrsempfehlungen des Bundesgesundheitsamtes für bestimmte Lebensmittel	25
1.8 Gift – Was ist das heute eigentlich?	27
1.9 Trinkwasser – Wie gut wird es nun werden?	29
1.10 Buchweizen – Hält er, was sein guter Ruf verspricht? . .	37
2 Ausgewählte Untersuchungsschwerpunkte	41
2.1 Benzol und Toluol – Belastung von Lebensmitteln an Tankstellen	41
2.2 Mykotoxine und ihre Verbreitung	43
2.3 „Dioxine“ in Lebensmitteln	49
2.4 Nitratbelastung von Gemüse	53
2.5 Formaldehydabkömmlinge in Textilien	59
2.6 „Dioxine“ und Pentachlorphenol in Lederwaren	64
2.7 Radioaktivität – 5 Jahre nach Tschernobyl	65
2.8 Muttermilch oder Ersatznahrung	78
2.9 Mikrowelle – Wie gefährlich ist sie?	87
2.10 Zuviel Salz im Mensa-Essen?	90

3	Kontrollen bei Handel und Gewerbe – eine Mängelliste	93
3.1	Bäckereien und Konditoreien	94
3.2	Küchen von Hotels und Gaststätten	99
3.3	Imbißbetriebe, Eisdielen, Trinkhallen	105
3.4	Küchen von Krankenhäusern, Heimen, Kantinen, Speisewagen	106
3.5	Hersteller und Importeure	108
3.6	Lebensmittelhandel – Einzelhandel, Großhandel, Märkte, Selbstbedienung	112
3.7	Kühltransporte und Sonstiges	116
4	Ergebnisse der Lebensmittel- und Bedarfsgegen- ständeuntersuchung	119
4.1	Lebensmittel	119
	Milch	119
	Milcherzeugnisse	128
	Käse	131
	Butter	137
	Eier	139
	Eiprodukte	142
	Fleisch, Geflügel, Wild	143
	Fleischerzeugnisse	149
	Wurstwaren	154
	Fische	159
	Fischerzeugnisse	164
	Krusten-, Schalen-, Weichtiere	168
	Fette, Öle	170
	Suppen, Soßen	172
	Getreide	173
	Getreideprodukte	179
	Brot, Kleingebäck	183
	Feine Backwaren	187
	Mayonnaisen, Fertigsoßen, Salate	190
	Puddinge, Cremespeisen	192
	Teigwaren	192
	Hülsenfrüchte, Ölsamen, Schalenobst	195
	Kartoffeln	198
	Frischgemüse	200
	Gemüseerzeugnisse	203
	Pilze	207
	Pilzerzeugnisse	208
	Frischobst	209
	Obstprodukte	212

4.2	Getränke	214
	Fruchtsäfte, Fruchtnektare	214
	Erfrischungsgetränke	218
	Wein	222
	Erzeugnisse aus Wein	232
	Weinähnliche Getränke	234
	Bier	236
	Spirituosen	238
4.3	Süßes	240
	Zucker	240
	Honig	241
	Konfitüren, Marmeladen	243
	Speiseeis	244
	Süßwaren	247
	Schokolade	249
4.4	Genußmittel	251
	Kaffee	251
	Tee und teeähnliche Erzeugnisse	252
4.5	Speziallebensmittel	254
	Säuglings- und Kleinkindernahrung	254
	Diätetische Lebensmittel	256
	Fertige Gerichte und zubereitete Speisen	262
4.6	Würzmittel und Zusätze zu Lebensmitteln	264
	Würzmittel	264
	Gewürze	265
	Essenzen, Aromen	267
	Hilfsmittel, Zwischenprodukte	267
	Zusatzstoffe	269
4.7	Mineral-, Trinkwasser	270
	Mineralwasser	270
	Tafelwasser, Quellwasser	275
	Trinkwasser	276
4.8	Tabakerzeugnisse	280
	Tabak	280
4.9	Bedarfsgegenstände	282
	Gegenstände in Kontakt mit Lebensmitteln	282
	Spielwaren, Scherz- und Hobbyartikel	287
	Gegenstände mit Körperkontakt	294
	Gegenstände und Mittel zur Reinigung und Pflege	296
	Kosmetische Mittel	299
5	Sachverzeichnis	311

Erläuterungen von Fachausdrücken, Zeichen und Abkürzungen

ALS	= Ausschuß Lebensmittelchemischer Sachverständiger
ALTS	= Arbeitskreis lebensmittelhygienischer tierärztlicher Sachverständiger
BG	= Bestimmungsgrenze
BGA	= Bundesgesundheitsamt
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit
BMU	= Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BSB5	= Biologischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (Maßzahl bei Abwasser)
1,4-DCB	= 1,4-Dichlorbenzol
DOC	= Abk. engl.: dissolved organic carbon
GC/MS	= Kombination Gaschromatographie und Massenspektrometrie
H	= zulässige Höchstmenge
HMF	= Hydroxymethylfurfurol
HPLC	= Hochdruckflüssigkeitschromatographie (High Pressure Liquid Chromatography)
LMBG	= Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetz
LMKV	= Lebensmittel-Kennzeichnungsverordnung
M, x	= Mittelwert
Max.	= Höchstwert
MHD	= Mindesthaltbarkeitsdatum
Min.	= kleinster Wert
N, n	= Anzahl Proben
n. b.	= nicht bestimmbar
n. n.	= nicht nachweisbar
NG	= Nachweisgrenze
NRW	= Nordrhein-Westfalen
NWG	= Nachweisgrenze
PAK	= Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe
PCB	= Polychlorierte Biphenyle
PCDD	= Polychlordibenzodioxine
PCDF	= Polychlordibenzofurane
PCP	= Pentachlorphenol

XII Erläuterungen von Fachausdrücken, Zeichen und Abkürzungen

pH-Wert	= 0 bis 7 = saurer Bereich 7 = Neutralpunkt 7 bis 14 = alkalischer Bereich
TE	= Toxizitätsäquivalente (auch: TEq)
UBA	= Umweltbundesamt
Bq	= Becquerel
mg/kg	= Milligramm pro Kilogramm = 1 Millionstel Kilogramm = ppm
µg/kg	= Mikrogramm pro Kilogramm = 1 Milliardstel Kilogramm = ppb
ng/kg	= Nanogramm pro Kilogramm = 1 Billionstel Kilogramm = ppt
ppm	= parts per million (ein Teil pro Millionen Teile)
>	= Zeichen für „größer als“
<	= Zeichen für „kleiner als“

Liste der verwendeten Jahresberichte

- (-AC-) – Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt der Stadt Aachen, Blücherplatz 43, W-5100 Aachen, Tel. 02 41/51 40 48 und 51 40 45
- (-BI-) – Chemisches Untersuchungsamt der Stadt Bielefeld, Oststr. 55, W-4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21/51 26 57
- (-BO-) – Chemisches Untersuchungsamt der Stadt Bochum, Carolinenglückstr. 27, W-4630 Bochum 1, Tel. 02 34/6 21 87 12–14 und 6 21 87 23–25
- (-D-) – Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Lambertusstr. 1, W-4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11/8 99 32 58
- (-DU-) – Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt der Stadt Duisburg, Wörthstraße 120, W-4100 Duisburg 1, Tel. 02 03/2 83 59 09
- (-FR-) – Chemische Landesuntersuchungsanstalt Freiburg, Bissierstraße 1, 7800 Freiburg
- (-HA-) – Chemisches Untersuchungsamt der Stadt Hagen, Pappelstraße 1, 5800 Hagen, Tel. 23 31/207 47 15–16 Telex 0823629
- (-HAM-) – Chemisches Untersuchungsamt der Stadt Hamm, Sachsenweg 6, 4700 Hamm 1, Tel. 0 23 81/68 30
- (-HH-) – Chemische und Lebensmitteluntersuchungsanstalt im Hygienischen Institut der Gesundheitsbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg, Marckmannstraße 129a, W-2000 Hamburg 28, Tel. 0 40/7 89 64 11
- (-KA-) – Chemische Landesuntersuchungsanstalt Karlsruhe, Hoffstraße 3, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 07 21/1 35–36 11, –36 00
Außenstelle Mannheim: C6, 6800 Mannheim 1, Tel. 06 21/2 92–22 34
- (-ME-) – Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt des Kreises Mettmann, Düsseldorfer Str. 26, 4020 Mettmann, Tel. 0 21 04/79 04 32
- (-MS-) – Chemisches Landesuntersuchungsamt Nordrhein-Westfalen, Sperlichstr. 19, W-4400 Münster, Tel. 02 51/7 79 32 00

XIV Liste der verwendeten Jahresberichte

- (-NE-) – Chemisches und Lebensmittel-Untersuchungsamt für die Stadt Mönchengladbach und den Kreis Neuss, Königstr. 34, 4040 Neuss 1, Tel. 021 01/52 82 66–68
- (-OB-) – Chemisches Untersuchungsamt Oberhausen, Buschhausener Str. 77, 4200 Oberhausen, Tel. 02 08/8 25–28 79, –22 12, –22 08, –22 24
- (-PB-) – Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt des Kreises Paderborn, Aldegrever Str. 10–14, W-4790 Paderborn, Tel. 0 52 51/30 83 56
- (-PF-) – Chemisches Untersuchungsamt Pforzheim, Am Schulberg 17, W-7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31/39 24 44
- (-RE-) – Chemisches Untersuchungsamt des Kreises Recklinghausen, Kurt-Schumacher-Allee 1, W-4350 Recklinghausen, Tel. 0 23 61/53 21 07
- (-S-) – Chemische Landesuntersuchungsanstalt Stuttgart, Breitscheidstraße 4, W-7000 Stuttgart 1, Tel. 0 7 11/20 50 47 11
- (-S-St-) – Chemisches Institut im Amt für Umweltschutz der Landeshauptstadt Stuttgart, Staffelbergstr. 81, W-7000 Stuttgart 1, Tel. 0 7 11/2 16 34 73
- (-SI-) – Chemisches und Lebensmitteluntersuchungsamt für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe, Koblenzer Str. 73, W-5900 Siegen
- (-SIG-) – Chemische Landesuntersuchungsanstalt Sigmaringen, Hedingerstraße 2/1, W-7480 Sigmaringen, Tel. 0 7 5 71/1 01–1
- (-BGA-) – Bundesgesundheitsamt, Thielallee 88–92, W-1000 Berlin 33, Tel. 0 30/83 08–0